

# Hans Leursin

Functus

Aktuell

Kontakt

Links

geschriebene  
BILDER

leben

Wesh

gemalte  
WORTE

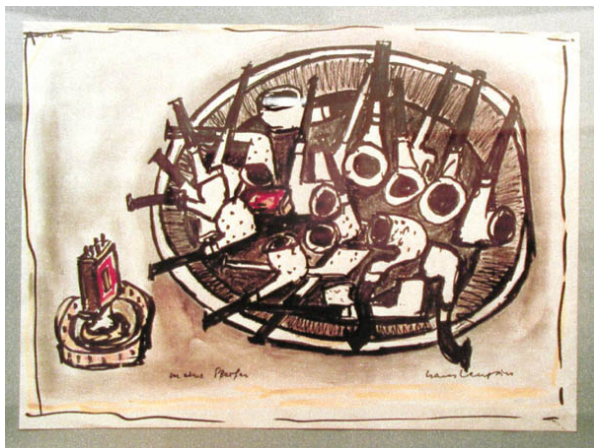


## DAS WERK

Hans Leupins vielschichtiges Werk widerspiegelt sein Gefühl für klare Linien und Formen, verbunden mit kräftigen Farben - zeigt uns aber gleichzeitig sein tiefes Empfinden der Stimmungen in seinem direkten Umfeld. Erst spät, als Autodidakt primär der Malerei verpflichtet, tritt Hans Leupin mit seinem Schaffen an die breite Öffentlichkeit. Neben seinen Bildern finden sich auch Skizzen, Texte und Objekte, welche seinen Schaffensweg über die Jahre hinweg dokumentieren.

Nicht "entdeckt" oder gar "gemacht" erarbeitet er sich seinen eigenen, unverwechselbaren Stil. Sein künstlerisches Schaffen war nie abhängig von Trends und Moderichtungen. Oft beherrschen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig die Inhalte seiner Werke - manchmal kryptisch, symbolisch umgesetzt, meist jedoch direkt und offen und provokativ.

Ich habe gelebt  
ich habe geliebt  
ich habe gelitten  
und habe gelernt  
  
Gott sei gelobt!



## FUNDUS

Die Vielfalt und der Umfang der Werke von Hans Leupin bewegen sich in Grössenordnungen, die viel mehr Raum beanspruchen als auf diesen Seiten zur Verfügung steht. An dieser Stelle können nur Auszüge aus seinem Schaffen vorgestellt werden.

Ein grosser Teil seiner Texte, Skizzen und Objekte befinden sich heute in Privatbesitz. Im Jahre 2004 wurde aus gesundheitlichen Gründen sein Privatatelier auf dem Bruderholz aufgelöst. Seine Tochter Brigitta Leupin hat ihm zu Ehren einen "Kunstabunker" mit unter auch als Schauraum eingerichtet. Leider konnte er die Fertigstellung dieses umfassenden "Kunst-Raumes" nicht mehr erleben.

Viele Texte und Bilder wurden in Ausstellungskatalogen oder [Büchern](#) publiziert, es existieren auch unveröffentlichte Texte, die er auf seine ihm eigene Art illustriert hat.

### Liste verfügbarer Werke aus dem Besitz des Künstlers

Für Preisangaben und Verfügbarkeit weiterer Werke nehmen Sie bitte direkt mit [Brigitta Leupin](#) Kontakt auf

Farben, Helligkeit und Kontrast der publizierten Bilder können durch technische Einflüsse stark vom Original abweichen (Bildschirmeinstellung).

Hinterzarten



Oel, 1991  
60x73  
Nr. 229



**Atelier**

Oel, 1978  
51 x 39  
Nr. 243



**Bandol Riviera**

Oel, 1978  
62 x 65  
Nr. 156



**Das Abendrot**

Oel, 1992  
63 x 77  
Nr. 262

**Das Publikum**

Oel, 1994  
89 x 73  
Nr.227

**Die Frau wie ein Papagei im Käfig**

Oel, 1980  
73 x 60



**Im Süden**

Aquarell, 1979  
51 x 67  
Nr. 68

**Neuseeland**

Oel  
Nr. 228

**Parodie der Pfeifen**

Filzstift und Aquarell, 1986  
49 x 64  
Nr.24



*An der Hausfassade oder am Brunnenrand des Münsterberges konnte man, wie bei einem Hund, der markierte erkennen, dass HL vor einigen Minuten da war. Sein Merkmal war, die Asche des ausgeschlagenen Pfeifentabaks. (bl)*

**Spaziergang in Pfeffingen**

Oel, 1974  
71 x 105  
Nr. 88

**Vor dem Frühling in Hinterzarten**



Oel, 1989  
79 x 62  
Nr. 121



**Wetterwechsel**

Oel, 2000  
59 x 70  
Nr. 109



**Wetterwechsel**

Oel, 2000  
90 x 68  
Nr. 12



**Das Tief(e) bringt Blüten**

37x31 cm  
Oelkreide, 1973

*Dank seiner ihn stetig begleitenden Freundin "Depression" genannt, konnte Hans Leupin seine Sensibilität, Intelligenz auf Leinwand und Papier bringen. Dieses in sich verlieren, die Einsamkeit besiegen, bestand er nur mit der Prüfung seiner Kreativität. (bl)*



### Tramper nach St. Moritz

41x31 cm  
Filzstift, 1989

*Als Kind fragte ich meinen Paps "Warum nimmst Du immer so viel Schokolade mit?" Seine Antwort war, man weiss nie für was man diese benötigt, denn man könnte in einen Stau kommen, es könnte was geschehen und somit hat man jederzeit etwas zu Essen. Darob schmunzelte ich sehr und wer machte ihm nicht das gleiche unwillkürlich von einem Elternteil geprägt nach, die Tochter bei der ersten Autofahrt nach Italien. (b)*



### Der Greis

Skizze auf Papier

*Ich fühle mich wie ein uralter Greis und bemerkte gar nicht, wie alt ER war. (b)*

